

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907

294 (17.12.1907)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 294.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mt. 1.35 ohne Bestellgeld.

Dienstag den 17. Dezember

Einschlagsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Kellamezeile 20 Pfg.

1907.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 15. Dez. Von Stockholm wird berichtet: Entgegen anders lautenden, in den Blättern verbreiteten Gerüchten über das Befinden der Königin Viktoria wird mitgeteilt: Ihre Majestät die Königin Viktoria, deren Kräftezustand infolge der Ereignisse etwas angegriffen ist, hatte gestern eine durch Hustenreiz unterbrochene Nacht, weshalb die Ärzte der Königin rieten, zu Bette zu bleiben. Der Zustand ist jedoch fieberfrei und es liegt kein Anlaß zu Besorgnissen vor. Die Königin konnte das Bett bereits wieder verlassen.

Karlsruhe, 17. Dez. Herr Geh. Hofrat Dr. Weygoldt, Oberschulrat und Landtagsabgeordneter, ist gestern abend im Alter von 63 Jahren an den Folgen einer Operation in Heidelberg gestorben. (Herr Dr. Weygoldt war anfangs der 70er Jahre Stadtvikar in Durlach.)

Bruchsal, 16. Dez. Der Kaiser verlieh dem Geh. Regierungsrat und Reichstagsabgeordneten Beck den roten Adlerorden.

Bonnndorf, 14. Dez. Seit 20 Stunden herrscht hier Schneegestöber und Sturm. Auf dem Feldberg liegt der Schnee 60 cm hoch.

Aus Baden, 16. Dez. Der Lehrermangel macht sich empfindlich bemerkbar, gegenwärtig fehlen im Lande gegen 950 Lehrer. In Mannheim fehlen 6 Volksschullehrkräfte, desgleichen in Bruchsal, in mehr als der Hälfte der Landorte hat ein Lehrer über 70 Schüler, die vorgeschriebene Höchstzahl zu unterrichten. Das Lehrerseminar Meersburg entließ 11 der besten Schüler des 5. Kurjes vor Ablauf des Schuljahres, um dem Lehrermangel etwas abzuwehren.

Deutsches Reich.

Berlin, 16. Dez. Das „Militärwochenblatt“ meldet: General v. Bissing wurde in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt.

Feuilleton.

26)

Zwischen zwei Welten.

Roman von Louise Kammerer.

(Fortsetzung).

Kommerzienrat Günther schüttelte sich vor Grauen. „Nein, da will ich denn schon lieber auf den wagehalsigen Besuch verzichten. Da nach Ihrer Ansicht die Ländereien am Ende mit der Zeit an Ertragsfähigkeit gewinnen können, so bitte ich, meinen Anteil darauf feststellen zu lassen, damit ich wenigstens die Sicherheit mit mir nehme, amerikanischen Grundbesitz erworben zu haben. Wir gedenken in Kürze abzureisen.“

Miß Ellinor und auch ihr Vater atmeten erleichtert auf. „Ich werde mit meinem ganzen Ansehen für Sie einstehen, Mister Günther. Es würde mir sehr leid tun, wenn unsere jahrelangen freundlichen Beziehungen einen so unliebsamen Abschluß gefunden hätten, zumal ich allein in der festen Meinung, Ihnen große geschäftliche Vorteile zuwenden zu können, Sie zur Beteiligung an dem Unternehmen aufforderte.“

„Davon bin ich überzeugt,“ erwiderte Günther freundlich, „wir wollen uns deshalb

Berlin, 17. Dez. Bei dem Festmahl im Landesaustellungspark in Moabit, das von Berliner Mitgliedern des deutschen Museums für Meisterwerke der Naturwissenschaften und der Technik gegeben wurde, hob Prinz Ludwig von Bayern hervor, daß das Museum ohne die tatkräftige Unterstützung des Kaisers bei der Einweihung noch nicht so weit wäre. Der Kaiser werde der heutigen (17.) Festigung beiwohnen. Der Prinz hofft, daß der Kaiser gute Erinnerungen an diese Sitzung mitnehmen werde. Prinz Ludwig brachte zum Schluß ein Pfaches Hoch auf den Kaiser aus. Professor Slavy toastete auf den Protektor des Museums, den Prinzen Ludwig von Bayern.

Berlin, 17. Dez. Dem „Tageblatt“ zufolge wurde durch unvorsichtiges Hantieren mit einer Staffelei Menzels Flötenkonzert, ein wertvoller Besitz der Nationalgalerie, leicht beschädigt.



Königin-Witwe Karola †

Dresden, 16. Dez. Prinz Max von Baden ist heute vormittag hier eingetroffen,

einen weiteren Meinungsaustausch ersparen, Mister Davis, und die leidige Angelegenheit ruhen lassen; sie hat mir sorgenvolle Stunden genug gemacht. Allerdings ist es schwer, die Früchte jahrelangen Mühe und Strebens einem aussichtslosen Unternehmen hingeworfen zu haben, allein da ich nur ein Kind besitze und dieses Gott sei Dank durchaus nicht geldgierig und anspruchsvoll ist, werden wir schon durchkommen.“

Valeska zog die Hand des Vaters zärtlich an die Lippen, ihre Augen fanden sich in innigster Liebe.

Miß Ellinor lächelte stolz verächtlich, dieser Gefühlsausbruch erschien ihr kindisch. Die langweiligen Deutschen mit ihren ewigen albernen Gemütsregungen bereiteten ihr Pein, umsomehr, als sie bemerkte, daß ihr Vater lebhaftes Interesse und großes persönliches Wohlgefallen an Valeska an den Tag legte. Bei Miß Davis, welche seit dem Tode ihrer Mutter gewohnt war, nur ihre eigene Herrin zu sein und nach eigenen Wünschen zu leben, hatte sich große Herrschucht und Eigenliebe entwickelt, unter der manchmal selbst der kalte, stolze Mister Davis zu leiden hatte. Das herzliche Einverständnis bei Günther zwischen Vater und Tochter mißfiel der stolzen Amerikanerin.

um an der Beisehungsfeier der Königin-Witwe teilzunehmen.

Kiel, 16. Dez. Der Kreuzer „Königsberg“ bringt den Prinzen Heinrich nach Schweden. Das Schiff fährt morgen vormittag ab. Es schiffte den Prinzen in Malmö aus, dessen Weiterfahrt nach Stockholm mit der Eisenbahn erfolgt. Der Generaladjutant des Kaisers, Prinz Salm-Horstmar, begleitet den Prinzen zur Trauerfeier.

Köln, 16. Dez. Heute morgen wurde in der Truselstraße der Gelbbriefträger Abel mit einer Flasche zu Boden geschlagen. Der wahrscheinlich beabsichtigte Raub mißlang, da hinzueilende Personen den Täter festnahmen und der Polizei übergaben. Der Gelbbriefträger ist nicht unbedenklich verletzt. Die Kopfhaut mußte genäht werden.

Breslau, 16. Dez. Die Breslauer Erdbebenwarte in Krietern registrierte gestern abend 6 Uhr 54 Minuten starkes Erdbeben in einer Entfernung von etwa 10 bis 11 000 Kilometern.

Trier, 17. Dez. Ein starker Wirbelwind richtete im Hunsrück großen Schaden an. Ein Tannenwald bei Stuwig wurde fast vollständig niedergelegt. Die Stämme lagen häufig übereinander und auf dem Geleise der Hunsrückbahn, wodurch der Verkehr längere Zeit gestört wurde. Die Mosel führte leichtes Hochwasser.

Stuttgart, 16. Dez. August Junkermann wurde anlässlich seines 75. Geburtstages vom König zum Ehrenmitglied des Stuttgarter Hoftheaters ernannt.

Holland.

Amsterdam, 16. Dez. Der deutsche Kaiser hat den Prinzen Heinrich der Niederlande à la suite der deutschen Marine gestellt.

Portugal.

Lissabon, 17. Dez. Bei Gelegenheit der Verleihung von Medaillen an das aus Afrika zurückgekehrte Expeditionskorps hielt König Karl eine Ansprache, worin er auf die von Portugal in Afrika ge-

„Sie werden sich nach Ihrer Heimat sehnen,“ sagte sie mit verbindlicher Artigkeit, „und mit Freuden dahin zurückkehren, wo Ihr Herz Sie hinzieht, Miß Günther.“

„Gewiß,“ erwiderte Valeska mit einer anmutigen Reizung des feinen Köpfcchens, „mein Vaterhaus ist ganz dazu geschaffen, sich darin heimisch und glücklich zu fühlen, ich möchte es mit keinem andern vertauschen.“

„So werden wir das Vergnügen Ihrer Gesellschaft nicht lange mehr genießen?“ fragte Ellinor gespannt.

„Nur einige Tage gedenken wir noch hier zu bleiben, sobald es Papa wünscht, reisen wir.“

„Und dürfte ich Sie vorher noch um eine persönliche Unterredung bitten, Mister Günther?“ fragte der amerikanische Herrschaftsherr artig.

„Ich stehe Ihnen jederzeit zu Diensten,“ erwiderte er etwas erstaunt.

„Wollen Sie mir gefälligst für wenige Minuten in mein Zimmer folgen?“

Günther leistete mit einer Befangenheit, die er sich nicht zu erklären wußte, der Aufforderung Folge. Auf seinem Zimmer angekommen, bot ihm Mister Davis mit ausgesuchtester Artigkeit Platz.

„Mein Wunsch wird Sie befremden,“ sagte er nach einer kleinen Pause, „allein ich habe schon längst nach einer Gelegenheit gesucht,

machten Entdeckungen hinwies. Das Volk brachte dem Könige begeisterte Huldigungen dar.

Rußland.

* Petersburg, 17. Dez. Aus Scharstojes Szelo verlautet, daß der Zustand der Kaiserin Alexandra gestern besonders ungünstig war. Ueber die Ursache der Erkrankung der Zarin zirkulieren in Hofkreisen 2 Versionen. Nach der einen soll die Zarin eine Entfettungskur gebraucht haben, die sie derart geschwächt hat, daß die Influenza günstigen Boden fand, nach der anderen soll sie mehrere nicht ganz frische Austern gegessen haben, die den Fieberzustand hervorriefen. Es steht fest, daß die Kaiserin am Namenstag des Zaren weder zur Parade noch zur Cour erscheinen wird. — Die Hochzeit der Großfürstin Maria mit dem Prinzen Wilhelm von Schweden ist wegen Ablebens des Königs Oskar auf nächsten Sommer verschoben worden.

Türkei.

* Konstantinopel, 17. Dez. In Mekka hat sich ein Pestfall ereignet.

Amerika.

* Norfolk, 16. Dez. Das atlantische Geschwader ist nach dem Stillen Ozean in See gegangen. Die Revue vor dem Präsidenten Roosevelt, die vor der Abfahrt stattfand und programmäßig verlief, endete gegen Mittag. Die lange Reihe der Schiffe im Flaggenreihen bot einen malerischen Anblick dar.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 16. Dez. [8. Sitzung der II. Kammer.] Präsident Fehrenbach eröffnet 5 1/2 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Minister von Bodman und Kommissare. Sekretär Büchner zeigt den Einlauf mehrerer Petitionen an, darunter eine solche des Gewerbevereins Waldkirch wegen Ausbaues der Elztalbahn. Der Präsident teilt ein Schreiben des Staatsministers mit, wonach dieser vom Großherzog beauftragt wurde, der II. Kammer den herzlichsten Dank auszusprechen für die Beweise der Teilnahme anlässlich des Hinscheidens des Königs Oskar von Schweden. Seine königliche Hoheit hat den Ausdruck des Beileids dem König Gustav von Schweden übermittelt, welcher auch seinerseits der II. Kammer herzlich dankt. Eingegangen sind noch folgende Schreiben: des Ministers des Innern, daß er zur Beantwortung der Interpellationen betr. das Reichsvereinsgesetz anlässlich der allgemeinen Finanzdebatte bereit sei. Der Minister ist dagegen nicht in der Lage, die Interpellation betr. das Weingesez zu beantworten, da der dem Bundesrat vorliegende Entwurf vertraulichen Charakters sei. Das Gesetz trage den zutage getretenen Wünschen größtenteils Rechnung. Die Regierung stimme ihm daher im wesentlichen zu. Der Entwurf berücksichtige namentlich den

ungefördert mit Ihnen sprechen zu können, Mister Günther, und da Ihre Abreise in Aussicht steht, erleidet die Sache keinen weiteren Aufschub. Ich erlaube mir, Sie um die Hand Miß Baleskas zu bitten."

Günther starrte völlig fassungslos Mister Davis in das stolze Angesicht. "Sie wünschen meine Tochter zu heiraten?" fragte er ungläubig. "Baleska ist ja noch ein halbes Kind."

Mister Davis lächelte verlegen. "Aber ein Kind, das auf mich einen sehr tiefen Eindruck gemacht hat" — Mister Davis erwiderte es ernst — "meine Vermögensverhältnisse sind die denkbar günstigsten und gestatte ich Ihnen darüber jeden Einblick, den Sie wünschen. — Die junge Dame soll die Herrin meines Hauses und meines Herzens werden, jeden, auch den leisesten ihrer Wünsche, werde ich zu erfüllen bestrebt sein."

"Das ist sehr schön gedacht, aber Sie vergessen ein Haupthindernis, welches bei jungen Mädchen in Betracht kommt," erwiderte Günther ruhig. "die Liebe und den Unterschied der Jahre. Sie sind ein gereifter, kühl besonnener Mann, meine Tochter, ein heiteres, lebensfrohes Wesen, das die Welt nur im rosigsten Licht betrachtet und von mir mit der zärtlichsten Liebe umgeben und erzogen wurde.

reellen Weinhandel. Das Finanzministerium erklärt sich zur Beantwortung der Interpellation Banschbach und Gen. betr. Schädigung der Kleinmühlen durch die Großmühlen am Rhein bereit, sobald die bezüglichen Erhebungen abgeschlossen sind. Der Präsident gibt hierauf den Eingang einer Reihe Anträge bekannt. Abg. Gießler berichtet sodann über den Gesetzentwurf betr. die Eingemeindung Bezenhausen mit Freiburg auf 1. Januar 1908. In der Debatte befürwortet Abg. Rebmann (natl.) lebhaft die in Frage stehende Eingemeindung. Abg. Kopf (Ztr.) weist auf die ursprünglich in den maßgebenden Kreisen Freiburgs bestandenen Bedenken gegen die Eingemeindung hin. Diese lege der Stadt Freiburg schwere finanzielle Opfer auf, doch heute liege kein Anlaß vor, sich gegen den Gesetzentwurf auszusprechen. Redner bittet bei weiteren Eingemeindungen auch auf die Wahlkreiseinteilungen gebührend Rücksicht zu nehmen. Abg. Kräuter (Soz.) betont das öffentliche Interesse der Eingemeindung. Die Ansiedlung von Industrie sei erwünscht. Auch Abg. Schüler (Ztr.) tritt für die Vorlage ein, welche schließlich in namentlicher Abstimmung einstimmig genehmigt wird. Abg. Gießler erstattet weiter Bericht über den Gesetzentwurf betr. die Eingemeindung von Altwiesloch mit Wiesloch auf 1. Januar 1908, welchem debattelos zugestimmt wird. Abg. Benedek (Dem.) berichtet über die Landtagsrechnung 1905/06. Die Einnahmen beliefen sich auf 280 000 Mk., die Ausgaben auf rund 274 000 Mk. Der Berichterstatter zollt unter dem Beifall des Hauses dem Bureaudirektor Dank und Anerkennung für die vortreffliche Führung der Geschäfte. Nächste Sitzung: 13. Januar, nachmittags 5 Uhr. Beginn der allgemeinen Finanzdebatte, sowie Begründung und Beantwortung der Interpellationen betr. den Fall Schänfeler und das Reichsvereinsgesetz. Die Kommissionen werden diese Woche noch weitere Sitzungen abhalten.

Verschiedenes.

— Wie ein Berliner Blatt mitteilt, schreibt Bebel schon seit einigen Monaten an seinen Memoiren.

— Das 25. Kind, ein kräftiger Knabe, wurde, wie die "Nat. Ztg." schreibt, den Eheleuten Gleißner in der Forststraße 22 zu Steglitz beschert. Frau Gleißner steht im 43. Lebensjahre, ihr Ehemann, der seit 25 Jahren in einer Stuckfabrik tätig ist, ist neun Jahre älter. Von großen Kindern leben nur noch 10. Das älteste der Kinder ist 25 Jahre alt, das jüngste nächst dem Säugling zählt 2 1/2 Jahre. Die Familie lebt in den drückendsten Verhältnissen.

— Am Samstag sollte im Wiener Versuchsausschuss die Versteigerung des Schmuckes,

Sie sind beide zu ungleich, um sich für einen Lebensbund ergänzen zu können, und ich habe mein Kind zu lieb, um es in mir unbekannte Familienverhältnisse einzureihen, mögen diese auch äußerlich noch so glänzend gestaltet erscheinen."

"Das heißt mit andern Worten, Sie weisen meinen Antrag zurück?" fragte der Amerikaner heftig.

"Davon ist nicht die Rede," sagte Günther ernst, "ich weiß die Ehre Ihrer Bewerbung sehr wohl zu schätzen, doch meine Vaterpflichten erfordern eine genaue Erwägung. Allem voran steht mir das Glück meiner Tochter — was nützt äußerer Prunk und Glanz, wenn das Herz an Liebe darbt. Miß Ellinor sieht meine Tochter nicht mit den freundlichsten Augen an."

"Sie wird sich in kurzer Zeit vermählen und Baleska unumschränkte Gebieterin über alles, was mein ist, werden," war Mister Davis' entschiedene Antwort, "glauben Sie sicher, daß ich alles aufbieten werde, Ihrer Tochter eine würdige Umgebung zu schaffen."

"Gut, ich werde Baleska von Ihren Wünschen Mitteilung machen, Mister Davis."

"Und darf ich hoffen, daß Sie Ihren väterlichen Einfluß zu meinen Gunsten geltend machen?" fragte Mister Davis gespannt.

sowie von Kleidern und Spitzen der Prinzessin Luise von Koburg stattfinden. Prinz Philipp von Koburg, der geschiedene Gatte, hat jedoch alle diese Gegenstände angekauft, so daß die Versteigerung unterblieb.

Neues in der Ausstellung des Landesgewerbeamtes Karlsruhe. Karl Friedrichstraße. Besuch unentgeltlich. Ausstellungsbedingungen können vom Großh. Landesgewerbeamt bezogen werden. Die Ausstellungsgegenstände werden an Sonntagen von 11—1 Uhr in Betrieb gesetzt. Interessenten können einzelne Gegenstände auch außerhalb dieser Zeit vorgeführt werden.

Fortuna-Kaltsägemaschine. Aussteller: Albert Hirth, Fortunawerke Cannstatt (Württ.) Bei solider Bauart und einfacher Konstruktion eignet sich die Maschine zum Gerade- und Gehrungsschneiden von Metallen. Der Sägebogen bewegt sich in einer Prismenführung und wird durch ein Laufgewicht nach Maßgabe der Abnutzung des Sägeblattes belastet. Der Hub des Sägebogens ist in weiten Grenzen verstellbar und ermöglicht so eine gute Ausnutzung des Sägeblattes. Mit der Schnitt vollendet, so rückt sich die Säge selbsttätig aus.

Elektromotoren und elektrisch betriebene Werkzeugmaschinen. Aussteller: C. u. E. Fein, Stuttgart. Ausgestellt sind 2 Elektromotoren für Leistungen von 1/2 und 1 1/2 PS, ein elektrisch angetriebener Hochdruckventilator, ein Poliermotor, eine Tischbohrmaschine, zwei Handbohrmaschinen und zwei Stielbohrmaschinen. Die Maschinen sind leicht zu handhaben und können jeweils an vorhandene elektrische Leitungen nach Anbringung von Schaltboxen angeschlossen werden. Das Arbeitsstück braucht nicht zur Bohrmaschine geschafft zu werden, was in vielen Fällen Kraft und Zeit erspart. Es werden solche Maschinen von der Firma für Gleichstrom, Wechselstrom und Drehstrom gebaut.

Fußbodenhobelsührer. Aussteller: Ruder u. Cie., Hamburg 36. Der Fußbodenhobelsührer entspricht dem in Tischlerkreisen vorhandenen Bedürfnis, das Abhobeln von Fußböden und Verkleidungen anstatt im Knieen, im Stehen ausführen zu können.

Reformschiebefenster. Aussteller: Stumpf, Frankfurt a. M., Vertreter: Schawinsky, Karlsruhe. Das Reformschiebefenster besteht aus 2 Flügeln, die in vertikaler Richtung und unabhängig von einander verschiebbar sind. Die Flügel lassen sich nacheinander nach innen umlegen und so gefahrlos auf der Außenseite reinigen. Eine gute Ventilation wird durch Zurückklappen des unteren und Verschieben des oberen Flügels erreicht.

Wieder ist ein neuer Jahrgang von Hebeys Rheinl. Hausfreund, der 104., für das Schaltjahr 1908 erschienen. Neugierlich bleibt er immer dar-

"Fern liegt es mir, einen Druck auf mein einziges Kind auszuüben," erwiderte Günther stolz zurechtweisend, "aus freiem Antrieb soll sie sich den Gatten wählen, nimmer würde ich es mir vergeben, durch irgend einen Zwang bestimmend auf ihr Leben eingewirkt zu haben. Will sie die Ihre werden, mit Freunden gebe ich meine Einwilligung — wenn nicht, müssen Sie sich darein zu finden wissen."

Eine düstere Wolke lagerte auf der glatten Stirn des stolzen Mister's; er hatte eine andere Aufnahme seiner Werbung erwartet; doch als beide Herren in den Speisesaal zurückgekehrt, war sein Angesicht so ruhig und gleichmäßig, wie der glatte Spiegel eines Sees, und selbst Ellinors forschendes Auge entdeckte nichts Ungleiches.

Aufs herzlichste verabschiedete er sich von den Gästen, nicht ohne vorher noch einmal Günther mit einem bedeutenden Blick an die vorhergegangene Unterredung erinnern zu haben.

"Es scheint beinahe, als ob Mister Davis uns den Besuch der Ansiedlungen verleiden wollte, aber wir werden doch hingehen, Papa!" erklärte Baleska beinahe gebieterisch, "man merkt die Absicht und — wird verstimmt. Es ist unsere Pflicht, das viele Geld nicht so mir nichts dir nichts preiszugeben; wie viel gute Werke können wir damit stiften!" (Fortf. folgt.)

selbe, alle Welt kennt ihn an seinem grünen Rücklein, und daß auch der Inhalt in Bezug auf seine Güte seinen Vorgängern mindestens gleichbleibt, dafür hat der Kalendermann wieder trefflich gesorgt. Die berühmte Schriftstellerin Hermine Billinger, die schon so viele Herzen mit ihren tiefempfundenen Erzählungen erfreut hat, beginnt den Reigen mit einer echten Kalendergeschichte „Bater und Kind“. Es folgen einige Anekdoten, dann eine größere Hochlandsgeschichte „Der Teufelsmüller“ von Franz Wichmann, eine Geschichte vom Aberglauben von E. Eichacker, ein vollständiger Aufsatz über den großen Tonsetzer Mozart, einige

größere und kleinere Humoresken „E Gischtel vom Bleigieße“, einige Schürren, eine weitere hübsche Volkserzählung „Die Freunde“, und eine übersichtlich gehaltene „Weltchau“. Alle Beiträge sind reich illustriert. Selbstverständlich fehlt der übliche Kalenderinhalt, Märkteverzeichnisse u. s. w. nicht und so ist für nur 30 Pfg. ein Familientalender geboten, wie er für diesen billigen Preis kaum von anderer Seite gegeben werden kann. Zu beziehen ist Hebels Rheinl. Hausfreund durch jede Buch- und Papierhandlung. — Im gleichen Verlage ist auch der „Badische Landestalender“ erschienen. Auch er enthält neben dem

üblichen Kalenderstoff eine Reihe guter Originalerzählungen, warmherzig gehaltenen Neujahrsgrüßen und eine flott geschriebene Weltchau. Die Bilder sind zahlreich und gut und kann so der nur 20 Pfg. kostende Kalender Jedermann bestens empfohlen werden.

Auskunfteien Bürgel gegr. 1885

ca. 500 Geschäftsstellen im In- u. Auslande
Einzel- und Abonnementsauskünfte
Karlsruhe, Kaiserstr. 100, Telephon 455 (Carl Seippel.)

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amfliche Bekanntmachungen.

Den Milzbrand betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Bezirks:

Nr. 43,244. Wir bringen nachstehend eine „Belehrung über den Milzbrand“ zur öffentlichen Kenntnis und bemerken dabei, daß die Kosten, welche aus unbegründeten und fahrlässigen Anzeigen über das Vorkommen des Milzbrandes erwachsen, von dem Anzeiger erstattet werden müssen.

Dies wird insbesondere der Fall sein, wenn die tierärztliche Untersuchung ergibt, daß ähnliche Erscheinungen, wie die in der Belehrung bezeichneten, an dem erkrankten oder umgestandenen Tiere nicht vorhanden waren.

Die Ortspolizeibehörden sollen bei Empfang der Anzeige durch geeignete Nachfragen sich darüber verlässigen, daß die erwähnten Merkmale des Milzbrandes vorliegen.

Den gesundheitspolizeilichen Anordnungen des Bezirks-tierarztes ist jeweils aufs genaueste nachzukommen.

Durlach den 14. Dezember 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:

J. A.: Jung.

Belehrung über den Milzbrand.

Der Milzbrand ist eine meistens schnell und tödlich verlaufende Krankheit, die hauptsächlich Kinder und Schafe, seltener Pferde, Schweine und Ziegen, zuweilen auch Hirche und Rehe befällt.

Ein plötzliches Verenden solcher Tiere ohne vorherige Krankheit darf besonders in Gegenden, in welchen der Milzbrand gewöhnlich vorkommt, den Verdacht der Seuche erwecken.

Die Tiere stürzen, wie vom Schläge getroffen, zusammen, verfallen in Krämpfe, zeigen große Atemnot und ersticken schließlich.

Manche Tiere stehen erst nach mehrstündiger oder mehrtägiger Krankheit um; in diesen Fällen lassen die Tiere plötzlich vom Futter ab und zeigen großen Durst; anfänglich zittern sie und sind kalt; später wird die Hautoberfläche wieder heiß. Die Tiere atmen hastig und verraten große Angst. Solche Fieberanfälle wiederholen sich gewöhnlich mehrmals; endlich treten Zuckungen oder Krämpfe in den Gliedmaßen ein. Der Mist ist weich und mit Blut gemischt.

Nitunter, hauptsächlich an Kindern, kommen plötzlich unregelmäßig gestaltete Geschwülste an Hals oder Kopfe zum Vorschein. Diese Geschwülste sind heiß und ihre Berührung ist für das Tier schmerzhaft.

Am deutlichsten treten die Kennzeichen des Milzbrandes nach dem Tode hervor.

Der Bauch treibt sich schnell und stark auf; der Körper wird nicht starr und aus den natürlichen Körperöffnungen, besonders aus Maul, Nase und After fließt schaumiges dunkelrotes Blut.

Wenn solche Zeichen an kranken oder toten Tieren bemerkt werden, so ist hievon der Ortspolizeibehörde als bald Anzeige zu erstatten.

Solcherweise erkrankte Tiere dürfen nicht geschlachtet werden.

Wo möglich sind die erkrankten Tiere von den gesunden abzusondern.

An den erkrankten Tieren darf keine Operation ausgeführt, kein Aderlaß, kein Einschnitt in die Haut überhaupt vorgenommen und kein Haarfeil gezogen werden. Ärztliche Behandlung steht nur den Tierärzten zu.

Wegen der großen Gefahr der Ansteckung, die nicht selten tödliche Krankheiten zur Folge hat, dürfen Personen, welche Verletzungen an den Händen oder anderen unbedeckten Körperteilen haben, kranke Tiere nicht abwarten und ist das blutige Abschachten und das Abhäuten der Tiere verboten.

Den Betrieb der Verbandsabdeckerei bei Durlach betr.

Nr. 42,639. Es hat sich herausgestellt, daß die Kadaver gefällener und zur Beseitigung bestimmter Tiere vielfach erst nach vorheriger Entfernung der Haut oder sonstiger verwertbarer Teile seitens der Besitzer an die Abdeckerei abgeliefert werden. Dies ist im Hinblick auf die Vorschriften des § 1 Abs. 1 des Gesetzes vom 3. Juni 1899, das Abdeckereiwesen betreffend, des § 17 der Verordnung vom 3. Mai 1900 sowie der §§ 4 und 11 der hierzu erlassenen Dienstweisung für die Abdecker unzulässig.

Wir machen daher die Tierbesitzer darauf aufmerksam, daß die Abhäutung, Zerlegung und weitere Verarbeitung der Kadaver umgestandener und zur Beseitigung bestimmter Tiere nur in der Abdeckerei erfolgen darf und daß die Kadaver an diese daher im unzerlegten Zustande mit allen zum Tierkörper gehörigen Teilen, wie Haut, Hufen, Klauen, Hörnern, Haaren, Borsten u. dergl., abzuliefern sind. Zuwiderhandlungen hiergegen werden gemäß § 91 P. Str. G. B. an Geld bis zu 100 Mark gestraft.

Die Bürgermeisterämter werden beauftragt, diese Verfügung in der Gemeinde wiederholt in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Die Fleischbeschauer sind anzuweisen, auch ihrerseits die Tierbesitzer zu belehren und etwaige zu ihrer Kenntnis kommende Uebertretungen zur Anzeige zu bringen.

Ueber den Vollzug dieser Verfügung ist binnen 3 Wochen zu berichten.

Durlach den 13. Dezember 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:

J. A.: Jung.

Bekanntmachung.

Die Festsetzung der regelmäßigen Sitzungstage des Bezirksrats für das Jahr 1908 betr.

Nr. 42,984. Im Jahre 1908 finden die regelmäßigen Sitzungen des Bezirksrats dahier allmonatlich einmal in Zwischenräumen von 4 bis 5 Wochen jeweils Mittwochs und zwar an folgenden Tagen statt:

Mittwoch	den 15. Januar,
"	" 12. Februar,
"	" 11. März,
"	" 8. April,
"	" 13. Mai,
"	" 10. Juni,
"	" 15. Juli,
"	" 12. August,
"	" 9. September,
"	" 14. Oktober,
"	" 11. November,
"	" 9. Dezember.

Die Sitzungen beginnen jeweils morgens 9 Uhr. Das Verzeichnis der Gegenstände der Tagesordnung nebst den dazu gehörigen Aktenstücken ist jeweils 3 Tage vor der Sitzung zur Einsicht der Beteiligten, sowie der Mitglieder des Bezirksrats auf diesseitiger Kanzlei aufgelegt.

Durlach den 11. Dezember 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:

May.

Privat-Anzeigen.

Privatspargesellschaft Durlach.

Die Mitglieder unserer Kasse werden erjucht, ihre Sparbücher der Verrechnung halber längstens bis Ende dieses Monats bei Kassendiener Egeter, Herrenstraße 22, abzugeben.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß unsere Kasse vom 1. bis 18. Januar 1908 geschlossen bleibt.

Durlach den 17. Dezember 1907.

Der Vorstand.

Schwenders Wecker

vorzügl. Qualität, bestens reguliert, in reicher Auswahl empfiehlt bei Bedarf und gutem Wohlwollen

Uhrmachermeister Schwender,

Hauptstr. 6, vis-à-vis dem städt. Wasserwerk,

Spezialhaus guter Uhren.



Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke.

Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

Verkaufsstellen:

G. F. Blum, Inh. Gust. Blum,
Hauptstrasse, Durlach.
Karl J. Wenz, Söllingen.

Gemeindesparkasse Grünwettersbach.

Die Besitzer von Sparbüchern werden aufgefordert, dieselben bis 21. d. Mts. behufs Vergleichung mit den Konto-Büchern an Kontrolleur Ratschreiber Höger abzugeben. Vom 24. d. Mts. ab ist die Kontrolle eingestellt und werden die Sparbücher dem Rechner zur Eintragung der Zinsen übergeben.

Die Vorlage der Sparbücher seitens der Einleger ist eine freiwillige, gezwungen können dieselben nicht werden (§ 72 a der Sparkassenrechnungsanweisung).

Vom 28. d. Mts. bleibt die Kasse für Einlagen sowie für Rückzahlungen geschlossen.

Grünwettersbach den 16. Dezember 1907.

Der Verwaltungsrat:

Mohrer, Bürgermeister. Ruff, Rechner.

Zur Weihnachtsbäckerei

Blütenmehl in Handtuchsäcken (rot gestreift) 5 Pfd.-Säckchen **1.10**
Nonfektmehl in Handtuchsäcken (blau gestreift) 5 Pfd.-Säckchen **1.20**

nur reelle süddeutsche Mahlung.

0-Mehl 5 Pfd. 95, I-Mehl 5 Pfd. 90

Zucker

Ia. gem. Raffind. Pfd. 22 Pfg.
 Ia. Puderzucker " 25 "
 Ia. Hagelzucker " 25 "
 bt. Streuzucker " 20 "

Schmalz

garantiert rein Pfd. 58 Pfg.

Margarine

Ia. Süßrahm bei 5 Pfd. 70 Pfg.
 " " " " 65 "

Neues Orangeat

Pfd. 60 Pfg.

Zitronat

Pfd. 80 Pfg.

Pflanzenbutter

Palmoje Pfd.-Palet 60 Pfg.
 " " " " 50 "

Palmin.

Neue Mandeln

Prima gewählte Vari Pfd. 90 Pfg.
 do. handgewählte Pfd. 115 Pfg.
 Haselnußkerne " 75 "
 Rosinen Pfd. 40 u. 50 "
 Sultaninen Pfd. 60 "
 Korinthen " 40 "
 Ital. Birnschnige " 18 "
 Kratzfeigen " 25 "

Tafelbutter

Pfd. 1.40 M.

Neue Zitronen

große Stück 5 Pf., 10 St. 45 Pf.
 größte Stück 6 Pf., 10 St. 55 Pf.

Bachhonig

Zuckerhonig Pfd. 40 Pfg.
 feinsten Delikatess-Zuckerhonig " 50 "

Ammonium

(Sirsichhornsalz) Pfd. 60 Pfg., 1/2 Pfd. 20 Pfg.

Backpulver

3 Pakete 15, 20 und 25 Pfg.

Neue, echte Bourbon-Vanille

die Stange 10 und 20 Pfg.

Vanillinzucker

3 Pakete 15 und 25 Pfg.

Bacoblatten

2 Stück 3 Pfg.

Gewürze

sowie sämtliche billigst.

Prompter Versand nach auswärts nur gegen Nachnahme!

Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach:

Hauptstraße 64 am Rathaus.

Gänselebern

werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft bei Frau Bauer, Mühlstraße 4.

Zwei Winter- und ein Sommer-Cape

billig zu verkaufen. Anzusehen Seboldstraße 12, 3. St.

Heute abend frische
Leber- u. Griebenwürste, Fleischwürste, Wienerwürste,
frisch gekochten Schinken
 empfiehlt **Karl Ball, Metzgerei, Lammstraße 24.**



Sie kaufen für sich und Ihre Söhne die besten und billigsten

Seiden-, Klapp-, Filz-, Haar-, Sport- und Loden-Anabenhüte sowie Mützen



nur direkt beim einzigen Hutmacher am hiesigen Plage.

Rudolf Neumayer,

Amalienstraße 18.

Amalienstraße 18.

NB. Weil kein Laden, kann ich jeden Hut 50 S bis 1,50 M billiger abgeben.

Wohnungs-Veränderung u. Empfehlung.

Teile meiner werten Kundschaft mit, daß ich von der Jägerstraße in die Adlerstraße 17 zu Herrn Konrad Steibinger gezogen bin.

Zugleich empfehle ich mich in allen mein Fach einschlagenden Arbeiten und sichere bei Verarbeitung von nur bestem Sohlenleder gute und saubere Arbeit zu.

Johann Ostermeyer, Schuhmachermeister, Adlerstraße 17, 2. St.



Wir kochen

braten

backen mit

PALMIN

Rastatter

Sparkochherde

empfehlen in großer Auswahl schwarz, emailliert u. vernickelt
Aug. Bull, Dien- u. Herdgeschäft, Mühlstraße 14.

Durch praktische Erfahrungen der Herdkonstruktionen u. Kaminverhältnisse bin ich im Stande, jedem unter Garantie einen gutfunktionierenden Herd zu liefern.
 Hochachtung
D. O.

Ein 2 Stk. Kinderchlitten

zu verkaufen
Göthestr. 22 Turmberg.
 Neueste Puppen-Zimmer- & Küchen-Tapeten eingetroffen bei **Julius Weiffang, Seboldstr. 2.**

Wer einen guten Honiglebkuchen

kaufen will, decke seinen Bedarf bei

Theodor Stöhrmann Hauptstraße 50.

Garantiert reine Honiglebkuchen, keine Zuckerware.
 Eigenes Fabrikat.

Häute u. Felle

jeglicher Art kauft fortwährend
J. L. Huber, vorm. S. Witt, Glaceleder- und Handschuhfabrik, Tel. 36. Durlach. Pfingstr. 36.

Weihnachts-Verkauf.

Für den Weihnachtsrath empfehle ich in großer Auswahl:

Pelze u. Muffe

von den billigsten bis zu den elegantesten Ausführungen mit 15% Rabatt oder 3fachen Marken.

Herren-, Damen- und Kinder-Handschuhe von 20 Pfg. bis 6.50 Mk.

Chenille- u. Wolltücher, Spitzen-Barben u. Ballécharpes in sehr großer Auswahl von 75 Pfg. bis 35 Mk.

Gürtel

in Leder-, Gummi- und Phantasieausführungen zum Preise von 20, 35, 50, 75, 100, 110, 150, 200 Pfg. etc.

Zierschürzen

von 70 Pfg. bis 5 Mk.

Pompadour u. Handtaschen

Taschentücher

mit und ohne Stickerei.

Corsettes

ein großer Posten zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Herrenwäsche

in: Oberhemden, Vorhemden, Kragen u. Manschetten, Normalhemden, -Hosen und -Unterjacken.

Strawatten

in größter Auswahl, neuester Façon und Farbe.

Auf sämtliche Artikel 10% Rabatt oder doppelte Marken.

Karl Häffner, Hauptstrasse 16.

Bitte, beachten Sie meine Fenster.

Frage?

Wer liefert unter Garantie die besten und billigsten transportablen Backöfen und Fleischräucherer?

Antwort: Schreiben Sie eine Postkarte an die erste Spezialfabrik Anton Weber in Göttingen b. Karlsruhe.

Speisekartoffeln

empfehlen fortwährend zu Tagespreisen

Karl Zoller,

Mittelstr. 10 — Telephon 82.

Stelle-Gesuch.

Junges tüchtiges Mädchen, in allen Zweigen der Haushaltung durchaus erfahren, sucht Monatsstelle per 1. Januar. Daselbe würde event. auch Ausschäftsstelle annehmen. Zu erfragen

Adlerstraße 5, 2. St.

Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehöre in der Hauptstraße oder deren Nähe auf 1. März oder 1. April in gutem Hause zu mieten gesucht. Gefl. Anerbieten mit Preisangabe unter Nr. 354 an die Expedition d. Bl.

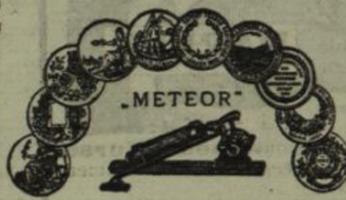
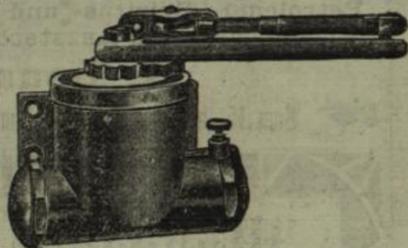
Freundliche 3-Zimmer-Wohnung (womöglich mit Gas) auf 1. April von einer kleinen Familie zu mieten gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 357 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **möbliertes Zimmer** in einer Villa am Turmberg zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Bafeltorstraße 8 im Laden.

Wohnung zu vermieten.

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern mit Balkon und reichlichem Zubehör ist sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Weingartenstraße 16, 1. Stock.



An jede äußere Tür gehört ein guter

Türschliesser

solche sind unter jeder Garantie um billigen Preis zu haben bei

K. Herr, Schlosserei, Mühlstr. 7

Güter-Versteigerung

Das Groß. Domänenamt Karlsruhe versteigert am Montag den 23. d. Mo., vormittags 10 Uhr, im Rathaus in Durlach die nachstehenden auf Martini 1908 pachtfrei werdenden Grundstücke der Gemarkung Durlach zu Eigentum:

1. Grundstück Nr. 2467 „Acker breiten Wäsen“ mit 49,14 a in 3 Losen.
2. Grundstück Nr. 2479 daselbst mit 8,37 a in 1 Los.

Adlerstraße 10 ist eine Mansarden-Wohnung für kleine Familie oder einzelne Person zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

In meinem Hause Kaiserstr. 51 in Gröbgingen ist auf 1. April oder früher eine schöne 3- oder 4-Zimmer-Wohnung, Speisekammer samt Zubehör und Garten zu vermieten.

Wilhelm Krieger,

Kaiserstraße 51 in Gröbgingen.

Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres

J. W. Hofmann,

Turmberastr. 18.

Am Samstag gingen die Notenblätter von Couplets verloren und wird der ehrliche Finder gebeten, solche in der Expedition d. Bl. gefl. abzugeben.

Großer Weihnachtsverkauf.

Zu extra billigen Preisen

Christbaumständer

feststehend, dauerhaft in schöner Ausführung.

Ausstichformen, Springereis-, Biscuitformen, Waffeleisen

Fleischmaschinen

Bügeleisen für Kohle, Gas, Spiritus

Küchenwagen

Kohlenkästen, Kohlenstühle

Ofenvorsetzer

Muster im Biedermeier-Geschmack.

Waschmaschinen

System „Voll Dampf“

Wringmaschinen

Wäschemange

Koch-Herde

bester Fabrikate

Oefen — Oefen

in größter Auswahl.

Schlittschuhe

Großes Lager bester Systeme, grau und vernickelt, u. a. Schrauben, Mercur, Reiter, Fee, Condor, Iris etc. Die Preise für Schlittschuhe sind bedeutend ermäßigt.

Schlittschuhe

Waldemar Kuttner

Blumenstraße 15 Durlach Telephon 59.

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern mit allem Zubehör (in gesunder Lage) ist auf 1. April zu vermieten. Offerten unter Nr. 356 an die Expedition d. Bl.

In angenehmer und ruhiger Lage sind 2 Parterre-Wohnungen preiswert sofort zu vermieten. Zu erfragen

Moltkestraße 13 III rechts.

Nichttropfende

Baumkerzen

prakt. Sichtalter und Christbaumschmuck

kaufen Sie außerordentlich billig in der

ADLER-DROGERIE
AUGUST PETER
Hauptstr. 16. Telephon 76

Zu Weihnachten empfiehlt



Uhren
Pforzheimer Gold- u. Silberwaren

jeder Art in solider Ausführung zu mässigen Preisen
Paul Kraus
Herrenstrasse 22.

Etwaige mir zuge dachte Aufträge in Semi-Email-Bildern etc. bitte höflichst, sorgfältiger Ausführung wegen, baldigst aufzugeben.



Die Weinhandlung
Carl Frantzmann Wtw., Durlach

empfehlen ihre garantiert naturreinen
Weiss- u. Rotweine

zu den bevorstehenden Feiertagen von den billigsten bis zu den feinsten Marken.
Kleinverkauf bei Herrn Konditor Herrmann hier.



Eigene vielbewährte Methode.

Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis.



Am 1. und 15. jeden Monats beginnen neue Kurse für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende — Damen und Herren.

Schönschreiben, Buchführung
(einf., dopp., amerik.) Stenographie, Maschinenschreiben, kaufm. Rechnen, Wechsellehre, Rundschrift, Deutsch, Englisch, Französisch. Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf im Praktischen Uebungskontor (Musterkontor).

Tages- und Abendkurse.
Auswärtige erhalten Fahrpreismässigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. Vorzügliche Referenzen.

Handelshochschule u. Töchterhandelsschule **Merkur Karlsruhe**
Kaiserstrasse 113. — Telephon 2018.

Vorzügllicher Roussillon
— franz. dickrot —
per Flasche mit Glas 85 Pfg., empfiehlt
U Schurhammer, Blumenstr. 13



NEUJAHRSKARTEN
von den einfachsten bis feinsten
fertigt billigst an
Durlacher Handelsdruckerei
AUGUST MATTERN.

Zu Weihnachts-Einkäufen
empfehle mein reichhaltiges Lager zu äusserst billigen Preisen.

Fleischhacker	Waschmangen
Reibmaschinen	Buttermaschinen
Saftpresen	Schälmaschinen
Hackstöcke	Brot Schneidmaschinen
Hackmesser	Kaffeemühlen
Tischbestecke	Gewürzmühlen
Service	Tafelwagen
Menagen	Küchenwagen
Bügeleisen	Gewürzschränke
Wärmflaschen	Werkzeugschränke
Ofenschirme	Laubsägegarnituren
Ofenvorsetzer	Sportschlitten
Feuergeräte	Kinderschlitten
Waschmaschinen	Schlittschuhe
Wringmaschinen	Notenständer

Besteckputzmaschinen, Christbaumständer
Garderobe- und Schirmständer
Petroleum-, Spiritus- und Gasheizöfen und -Kocher,
Springerles- und Ausstechformen, Backformen etc.

K. Leussler, Lammstrasse 23.
Vom 15. bis 25. Dez. für sämtliche Artikel Ausnahmepreise.

Weihnachts-Beschenke
in Gold und Silber:

Broschen, Ringe, Ohrringe, Armbänder, Collier, Uhrketten, Brautnadeln, Brust- u. Manschettenknöpfe, Trauringe ohne Lötluge, D.R.P., Email-Schmuck nach jeder Photographie, Metallwaren, Bestecke u. Tafelgeräte, Spazierstöcke, Schirmgriffe, Grillen u. Zwickler, Barometer u. Thermometer, elektrische Taschenlampen, Uhren u. s. w. empfiehlt

W. Fischer, Inh. Adolf Schäfer,
Goldschmied, Hauptstrasse 26.
Reparaturen rasch u. billig. — Altes Gold wird in Zahlung genommen.

Spielwaren
in grösster Auswahl zu äusserst billigen Preisen empfiehlt
W. Pohle Nachf.,
Inh. Gustav Doll,
66 Hauptstrasse 66.



Schiffbaumschmuck
in grösster Auswahl billigst.

Gänselebern = Ankauf.
Fortwährend werden Gänselebern angekauft und die höchsten Preise bezahlt
Karlsruhe, Bähringerstr. 88.

Pappern, architektonische Zeichnerin
Stuppen-Söpfe, -Stricke, -Perücken, -Schmuck und -Schuhe u.

Volständiger Ausverkauf
sämtlicher noch vorhandenen
Pelze
aller Art zu staunend billigen Preisen.
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 51, 1 Tr.,
gegenüber Polytechnikum.

Freundl. möbl. Zimmer an besseren Herrn sofort zu vermieten
Moltkestrasse 13 III. links.

Leinen- und

Baumwollwaren

Herrenwäsche

Louis Luger

am Marktplatz

DURLACH

Damenwäsche

Taschentücher

**Kleiderstoffe
Aussteuerartikel
Schlafdecken
Vorhangstoffe
Tischdecken
Wachstuche**

seid. Halstücher

Bettvorlagen

Läuferstoffe

Karl Weber

Hauptstr. 54

— Stengelseck —

empfehlte als praktische
und nützliche

Weihnachtsgeschenke:

Herrenhüte

in allen denkbaren For-
men und Farben, weich
und steif, nur solide
Qualitäten aus aller-
ersten Bezugsquellen,
Chapeau-Claques u.
Cylinder,

Knaben- u. Kinderhüte,
Herrens-, Knabens-,
Sport- u. Wintermützen,

Regenschirme

für Herren, Damen u.
Kinder, altbekannte, solide
Ware, Schutzmarke „alle
Wetter“

Krawatten,

Regattes, Diplomat,
Plastrons, Schleifen,
Selbstbinder

in nur neuesten und
modernsten Berliner und
Wiener Farben u. Facons
— enorme Auswahl —

Stragen, Manschetten,
Chemisettes, Hosenträger,
Spazierstöcke, Portemonnaies,

Glace- u. Winter-
Handschuhe,

Beste und billigste
Bezugsquelle.

Beste Bedienung.
Neueste Preise.

Karl Weber

Hauptstr. 54 — Stengelseck.

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird
fortwährend angenommen und
pünktlich abgeliefert. Auf Wunsch
wird die Wäsche im Hause abge-
holt. Nehme auch noch Kunden
außer dem Hause an.

Anna Höflich,
Alderstr. 24, 2. St.

**Bilder- und Erzählungsbücher,
Federkasten, Farbkasten,
Kinderdruckereien u.**

habe aus einer Konkurs-
masse übernommen und ver-
kaufe solche zu niedrigeren
Preisen.

F. W. Luger, Zehntstr. 6.

Fräulein erteilt, insbesondere
Anfängern, gründlichen
Slavierunterricht.

Zu erfragen oder gestl. Offerten
abgeben in der Exp. ds. Bl.

Aushilfsstellnerin

sofort gesucht

Schweizerhaus.

Trau-Ringe

ohne Lötfluge

— D.R.P. —

Von 10 Mk. an, kauft man am
billigsten bei

Wilh. Hoch Durlach

Hauptstraße 70

(gegenüber Gasthaus z. Kreuz.)

Mitesser,

Pickel im Gesicht und am Körper, Blüthen, Wim-
merln, Riten, Sommerprossen, Hautjucken,
Flechten, Furunkel, Hautgeschwüre u. c., wer daran
leidet, gebrauche sofort **Juder's Patent-
Medizinal-Seife**, D. R. P., ärztl. empfohlen
und tausendf. bewährt, Preis 50 Pfg. (kleine
Packung, 15 Pfg.) und Mk. 1.50 (große Packung,
35 Pfg. von stärkster Wirkung).

Wunderbare Erfolge,

zumal bei gleichzeitiger Anwendung von **Juder's
Crème**, dem herrlichsten und einzigartigsten
Hautcrème, Preis Mk. 2.—, Probetube 75 Pfg.,
sowie der nach dem gleichen Patent hergestellten,
wunderbar mild wirkenden **Juder'seife**,
Preis 50 Pfg. (kleine Gebrauchspackung) und
Mk. 1.50. (große Gebrauchspackung), werden ab-
reichend berichtet. Jeder, der bisher verzweifelnd hoffte,
mache einen Versuch. Für die zarte Haut der
Kinder verwendet die denkende Mutter **Witu-
moor-Kinder-Seife**, D. R. P., Preis 50 Pfg.
und **Witumoor-Kinder-Crème**, Preis 40 Pfg.,
Doppelbohle 70 Pfg., das Beste, Edelste und
Reinste für die kindliche Haut. Ueberall zu haben.
Wo nicht, direkter Versand durch **J. Juder & Co.,
Berlin, Potsdamerstr. 73.**

In Durlach echt in der
Alder-Drogerie Aug. Peter.

Achtung.

Die **Obstbäume** sind ein-
getroffen und lade Interessenten
zur gefälligen Besichtigung ein
Ludwig Krumb, Durlach,
Lammstraße 6.

Sehr solider verstellbarer **Kinder-
stuhl**, Anschaffungspreis 16 Mk.,
um 8 Mk. zu verkaufen. Zu er-
fragen in der Exp. ds. Bl.

Verkauf

von
Gold- u. Silberwaren

Fr. Engelmann,
Goldfabrik, Gröhingerstr. 23
(Weyerhof) 2. Stock.
Eingerichtet für Pergoldungen
u. Verfilberungen aller Art

Rettung vom Rheumatismus



bringt

**Wilhelm Dethloffs
Rheumatis-Unterkleidung.**

Allein-Verkauf bei

August Schindel jr., Hauptstrasse 69.

Prospekte gratis!

Viele Dankschreiben!

Meine Weihnachtsausstellung

ist eröffnet und empfehle

Christbaumschmuck u. Chocolateartikel.

☛ Bereine erhalten 10 Prozent Rabatt. ☛

Papilloten bittet man rechtzeitig zu bestellen, um prompt
bedienen zu können. Ferner empfehle ich

zum Backen

ff. 00 Mehl, Mandeln, Haselnüsse,
auf Wunsch gemahlen,

Citronat und Orangeat,

sowie alle dazu nötigen **Artikel.**

Theodor Stöhrmann,

Hauptstraße 50.

Zu nützlichen und praktischen

Weihnachts-Geschenken für den Haushalt

eignen sich **Kaffee, Cacao, Thee, Schokolade** — die Kinder
den Eltern, der Hausherr seiner Ehefrau —. Ich empfehle solche in
anerkannt guter, preiswerter Ware von unsern deutsch-ost- und west-
afrikanischen Pflanzungsgesellschaften.

H. Püschel, penj. Fabrikdirektor, Moltkestr. 24.

Ich biete was zu bieten ist!

Machen Sie einen Versuch und Sie bleiben ständiger Kunde!

Verkaufe bis **Weihnachten**, um mein Riesenslager zu räumen:

Solide Mastborkalf-Grassentiefel, 40-46, alles Leder, schöne Facon, Paar	Mk. 7.50
1a. Borkalf-Damen-Schnür- u. Knopfstiefel	" " " " 7.—
Chev.-Schnür- u. Knopfstiefel mit und ohne Lackkappe	" " " " 6.50
1a. Borkalf-Ainder-Schnür- u. Knopfstiefel 27-30	Mk. 4.50, 31-35 " 5.—
	25-26 " 3.—, 21-24 " 2.50
Großen Posten Wachsleder-Zugstiefel 40-46	Paar " 5.50
" " Wachsleder-Schnürstiefel, holzgehagelt, 27-30	" 3.50
	31-35 " 4.—

Garantie für jedes Paar.

Damen- und Herrentiefel mit Lederbesatz, 36-43	Paar Mk. 3.75
Lederpantoffeln mit warmem Futter	" " 2.50
Stoffpantoffeln für Herren und Damen, Lederbesatz, 36-43	" " 1.60
Warme Stoffpantoffeln für Herren und Damen	" " 0.35

Ebenso verkaufe auch meine besten und feinsten Sachen in **Herren- und Damenstiefeln** zu den allerbilligsten Preisen.

Emil Schwarz

Schuhhaus „Zur billigen Quelle“, Hauptstr. 69

Bestes und billigstes Schuhlager am Platze.

Reparaturen werden angenommen.

Auf Weihnachten

empfiehlt
Hst. Honiglebkuchen
Basler Leckerli
Schneibrot
Eierspringerle
Buttergebäckenes
Pfeffernüsse
Zimtstern
Belgraderbrot.
G. Kraft, Conditorei.

Roter Löwe.

Morgen (Mittwoch):
Großes Schlachtfest.
Jul. Hummel.

1a. Tafeläpfel,

Braune Reinette,
 per 15 S., 3 1/2 40 S.

Silberapfel,

per 15 S., 3 1/2 40 S.

Kanada-Reinette,

per 22 S., 3 1/2 60 S.

Blumenkohl

trifft morgen ein.

Ph. Luger u. Fil.

Ein gut erhaltener **Sinderwagen**, eine dreiarmlige **Gaslampe** und eine **Kochkiste** sind zu verkaufen
Schillerstraße 8 II.

Ein gut erhaltener **Mantel**, für Fuhrleute geeignet, ist billig zu verkaufen
Größingerstr. 35 III.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich der Hinscheidens meiner Mutter

Frau

Pauline Gritzner

Witwe,

sowie für die freundlichen Blumen- und Kranzspenden spreche ich innigen Dank aus.

Julius Gritzner.

Durlach den 17. Dezember 1907.

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag 2 1/2 Uhr entschlief sanft im 75. Lebensjahre meine Mutter

Frau Karoline Schumacher Wtw.,

geb. Wettach.

Um stille Teilnahme bittet

G. Schumacher, Weingarterstraße 10.

Durlach den 17. Dezember 1907.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 1/2 Uhr statt.

Soeben erschienen:

Adressbuch

von

Durlach

Mk. 1.50

Karlsruhe mit Durlach

Mk. 5.50

Buchhandlung **Karl Walz.**

Weihnachts-Geschenke

Uhren

Taschen-Uhren, Regulateure, geschliffene Kuckucks-Uhren, Schwarzwälder-, Küchen- und Wecker-Uhren etc.

in unübertroffener Auswahl

Goldwaren

Broschen, Ringe, Ohrringe, Uhrketten, Armbänder, Collier, Arawatten, Nadeln, Brust- und Manschetten-Knöpfe etc.

Trauringe

ohne Lötluge, D.R.P.

Emaill-Porträt-Schmuck

nach jeder Photographie, Ähnlichkeit garantiert

Geislinger

Metallwaren

Bestecke u. Tafelgeräte

Kleinsilberwaren,

als: Bleistifte, Cigaretten-Etuis, Schnupftabaksdosen, Feuerzeuge, Fingerhüte, Spazierstöcke, Schirmgriffe, Herren- u. Damen-Anhänger, Medaillons, Serviettenringe etc.

Optik

Brillen und Zwickel, Barometer, Thermometer, Wetterhäuschen, Elektrische Taschenlampen etc.

empfiehlt

Chr. Meißburger,

Uhrmacher,

21 Hauptstraße 21.

Achtung!

Diejenigen, welche sich an der **Christbaumfeier im Fannhäuser** beteiligen wollen, möchten sich am **Mittwoch den 18. d. M.**, abends halb 9 Uhr, zu einer Besprechung einfinden.

Achtungsvoll

H. Gröthel, Metzger u. Wirt.



Zugelaufen ein **Dachshund**, männlich, Ettlingerstraße 36. Abzuholen

binnen 4 Tagen, andernfalls er als Eigentum angesehen wird.

Weiss- u. Rotweine

— garantiert rein —

Alter von 50 Jhg. an.

Adler-Proprietät August Peter.

Vorsichtliche Witterung am 18. Dez. Heiter oder neblig, trocken, Frost.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Düps, Durlach.